

- Avenue der Freude

Die Pforten öffnen sich von selbst
Auf die Avenue, ein langer Fluss
Der zum sternensäten Himmel fließt
Auf der eilenden, turbulenten Welle
Die Wagen schwimmen und stoßen sich nicht
Das Ampel wechselt auf immer grün
In der Luft schweben die Fussgänger
Tanze, mein Herz, tanze
Stunde der Glückseligkeit
Singe, singe dein Vertrauen
Das Morgen ist aus Freude gemacht

- verwundbare coralie

coralie, meine Zarte
meine Schöne, meine Liebe
flatternder Schmetterling
verwirrter, allzu weiser Schatten
in deinen hungrigen Augen
in denen sich Raum ertränkt
das Universum verschwindet
der Augenblick eines Kusses.
coralie, meine Süsse
das Leben ist verräterisch
deine Augen seufzen
deine Lippen zittern
dein Herz bricht
deine Tränen versiegen
dein Schmerz zerfließt
der Augenblick einer Erzählung.
coralie, meine Süsse.

- Schritte...

erster Schritt zu der Mutter
für die Stille ihrer Freude
ein, Zwei, drei, zehn
die Schritte vermehren
kleiner zögernder Schritt
da ein grosser vorwärts
Schritte im Gleichschritt
Freude und Sorglosigkeit
Schrittweise Schritte bauen
kleine Schritte gross werden
ein Schritt zum bitten
weiterer sich zu bedanken
guter Schritt am Morgen
den Herr zu begrüßen
Schritte dem Anwesenden
die Freundschaft zu halten
Mut und Beharrlichkeit
Vertrauen und Hoffnung
der Schritt der Macht

der wird geschafft
viele Schritte herein
bleibt's aber noch ein
letzter Schritt der Reise
für das ewige Leben

Kummer
den Kopf geneigt über
meinen traurigen Gedanken
ging ich allein
in der Laune des Windes
mit tränenden Augen
und leerem Herz
Da - auf einmal
wie ein plötzlicher Sonnenstrahl
der aus dem Himmel hervorschießt
strahlt der Glanz seines Bildes
und blendet mein Antlitz
Und im Licht süßer Stille
Strahlt die Glut seines Lächelns
tief in mein Herz.
beschämt erröte ich über
meinen verdrängten Kummer

- Warten

es ist so spät, mein Geliebter
die Lichter sind erloschen, der Schatten wacht
die Stunden schwinden dahin und gleichen sich
ich warte in der schlafenden Stadt
von der Kälte der Nacht gepeitscht
ich sehne mich nach diesem Unbekannten
der dein Gesicht hat, so flüchtig gesehen
im dunklen Gewitter des Lebens.
wirst du es sein, mein Geliebter?
wirst du noch vor dem Morgengrauen kommen?
die Stille bedrückt mich
die finstere Ruhe bedrängt mich
die Stunde flieht und verspottet mich
ich habe so sehr Angst
der Tag bricht an und ich warte

- Sturm des Leben

dicke Wolken
bringen Regen.
nach dem Regen
scheint die Sonne.
die Erde wacht auf,
atmet, erzeugt Wolken,
die Regen bringen.
die Sonne folgt dem Regen.
Sonne, Wolken,

Regen, Sonne...
der Kreis läuft weiter
der Sturm des Lebens.